



SOMMERAU



VEREIN

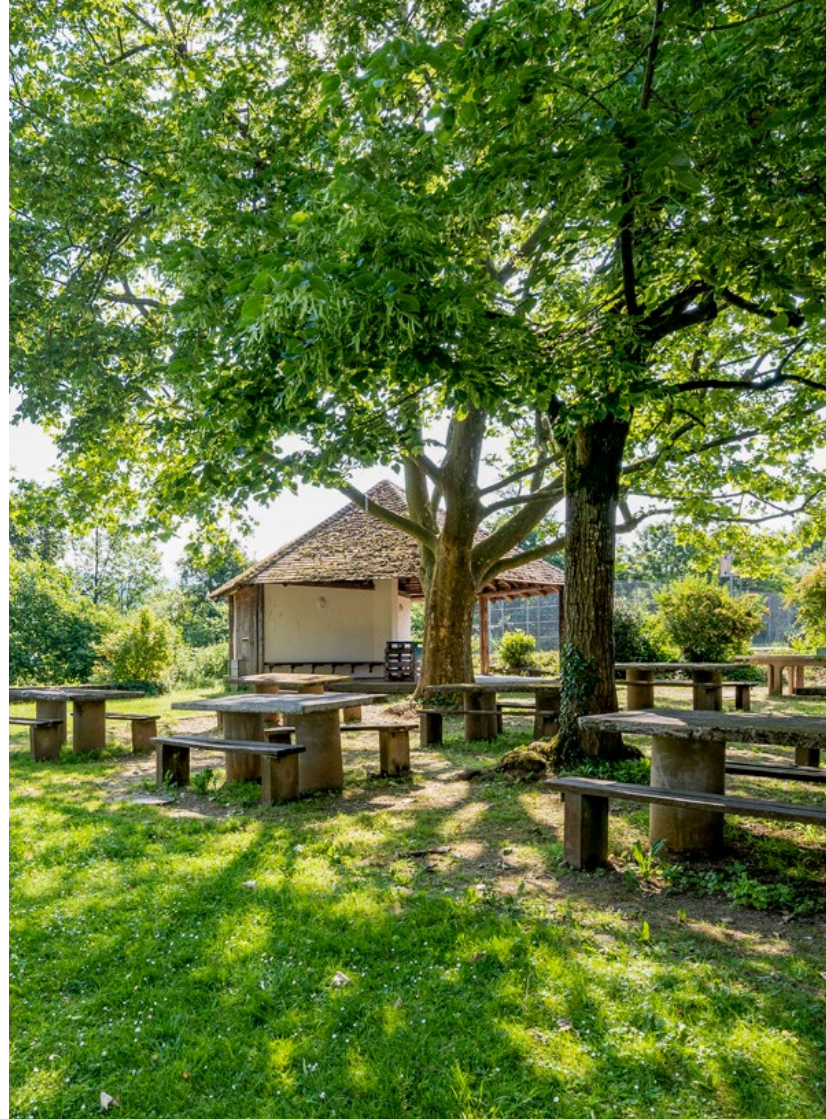
Jahresbericht 2022



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht Präsidium, Verein Sommerau	4
Fokusthemen	
– Anpassung der Vereinsorganisation	6
– Umzug in den Schillingsrain	10
– Rückblick «Tour de Sommerau 2022»	12
Jahresrechnung 2022, Verein Sommerau	18
Bericht der Revisionsstelle	24
Übersicht über Spenden, Legate und Zuwendungen	26
Mitarbeitende Sommerau Services AG	28
Mitarbeitende Sommerau Sozialpädagogik AG	28
Mitarbeitende Sommerau Schulen AG	28
Mit plan.inklusion die Zukunft mitgestalten	30

www.sommerau.ch



JAHRESBERICHT PRÄSIDIUM, Verein Sommerau

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen des Einzugs in die Liegenschaften des Schillingsrain-Areals in Liestal. Nach intensiven Verhandlungen haben der Verein Sommerau und der Basellandschaftliche Armenerziehungsverein, als Eigentümer des Schillingsrain-Areals, einen langjährigen Mietvertrag betreffend der Liegenschaft an der Schauenburgerstrasse 90 in Liestal (Schillingsrain) abgeschlossen. Damit gelang es dem Verein Sommerau, für die Tagessonderschule MOFA einen neuen, zentralen Standort zu finden. Die zuvor genutzten Räumlichkeiten in Birsfelden wurden zeitlich befristet gemietet und der Mietvertrag mit der Standortgemeinde ist per September 2022 ausgelaufen. Der Mietbeginn für das Schillingsrain-Areal wurde auf den 1. August 2022 festgelegt. Aufgrund verschiedener Umbauarbeiten konnte die Tagessonderschule MOFA während den Herbstferien 2022 in die Räumlichkeiten einziehen. Da der Schulbetrieb Sommerau in seinen Räumlichkeiten am Standort Rümlingen aus allen Nähten platzte, beschloss der Verein Sommerau, dass auch zwei Klassenzüge von dort im Herbst 2022 nach Liestal umziehen. Dies bedeutet, dass seit Herbst 2022 in den Räumlichkeiten des Schillingsrain-Areals sowohl Primar- als auch Sekundarschüler*innen beschult werden. Die Regelungen auf der konzeptionellen Ebene müssen den verschiedenen Bedürfnissen der unterschiedlichen Altersgruppen Rechnung tragen, einige Konzepte wurden deshalb überarbeitet und angepasst. Den beiden Schulleitern (Christoph Martin, Tagessonderschule MOFA, und Michel Zbinden, Tagessonderschule Sommerau) und ihren Teams gelangen diese Abstimmungsarbeiten vorzüglich. Seit Oktober 2022 belebt der Verein Sommerau das Schillingsrain-Areal! Der Vorstand des Vereins Sommerau sieht die Einmietung in den Schillingsrain

als grosse Chance und ist davon überzeugt, dass sich der Verein Sommerau und seine Angebote auf diesem Areal hervorragend weiterentwickeln können.

Ein weiterer Meilenstein in der reichen Geschichte des Vereins Sommerau stellte der 1. Januar 2022 dar. Auf diesen Zeitpunkt hin traten die neuen Vereinsstrukturen in Kraft. Der Verein Sommerau kam 2020 anlässlich einer Organisationsanalyse zum Schluss, dass die bestehenden Vereinsstrukturen, mit einem Verein als Trägerschaft und einer Bündelung der bestehenden Angebote unter dem Vereinsdach, nicht mehr zeitgemäss waren. Einerseits führten Überlegungen zu den Risiken zu diesem Schluss, aber auch um aktuellen und vor allem zukünftigen Anforderungen und Optionen in einem nicht gänzlich freien, so doch aber zunehmend marktähnlichen Umfeld erfolgreich begegnen zu können. So entschied der Vereinsvorstand, dass der Verein als Trägerschaft beibehalten werden soll und dass die bestehenden Angebote in drei Aktiengesellschaften (Sommerau Sozialpädagogik AG, Sommerau Schulen AG und Sommerau Services AG) gebündelt werden sollen, damit «Marktrisiken» inskünftig durch mehrere starke Pfeiler (Aktiengesellschaften) getragen resp. abgefedert werden können, die Transparenz und Klarheit der Strukturen für Mitarbeitende und Netzwerkpartner erhöht werden, die Grundlagen für eine Steigerung von Effektivität und Effizienz in betrieblichen Abläufen gelegt werden können, die gemeinsame Nutzung einer schlagkräftigen Dienstleistungseinheit ermöglicht wird und ein flexibleres bzw. rascheres Agieren (z.B. in Bezug auf die Etablierung neuer Leistungen) und Reagieren (z.B. für die Nutzung von Zusammenarbeitsmöglichkeiten) ge-

währleistet wird. Die Vorbereitungsarbeiten für diese neuen Strukturen konnten im 2021 erfolgreich erbracht werden, sodass per 1. Januar 2022 die neuen Strukturen in Kraft treten konnten.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den kantonalen Ämtern AKJB und AVS für das konstruktive Miteinander sowie allen zuweisenden Stellen und Personen für das Vertrauen in unsere Institutionen und die stets gute Zusammenarbeit! Weiter danken wir auch unseren Kindern, Jugendlichen sowie den geschätzten Eltern und Angehörigen für die Zusammenarbeit und ihr Vertrauen, welches sie den Angeboten des Vereins Sommerau entgegengebracht haben.

Der Vorstand des Vereins und die Verwaltungsräte der Sommerau-Aktiengesellschaften bedanken sich im Besonderen auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche die Neuordnung der Strukturen mitgetragen und engagiert umgesetzt haben. Chapeau und herzlichen Dank!

Ein grosser bunter Blumenstrauss gebührt zudem unseren Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung! Dank dieser Spenden können wir den Kindern beispielsweise Schullager ermöglichen oder Spielgeräte anschaffen.

Matthias Gnos, Co-Präsident





FOKUSTHEMEN 2022

Anpassung der Vereinsorganisation – ein Blick hinter die Kulissen

Wir durften Sie bereits im Jahresbericht 2021 über die initialisierten Veränderungen bei den Vereinsstrukturen orientieren, gleichzeitig wird dieses Thema auch im aktuellen Bericht des Co-Präsidiums angesprochen. Selbstverständlich handelt es sich dabei nicht um einen Zufall, vielmehr wird dadurch die hohe Bedeutung betont, welche die besagten Entwicklungsschritte für den Verein Sommerau darstellen. Die mit der Anpassung der Strukturen verbundenen Zielsetzungen wurden bereits erläutert. Es wird nachfolgend also weniger um das «Warum» der Veränderung gehen, vielmehr soll die daraus resultierende Umsetzung der strukturellen Erneuerung beleuchtet werden. Bereits an dieser Stelle kann festgehalten werden, dass ein derart tiefgreifender Eingriff in die Aufbauorganisation eines seit über 170 Jahre bestehenden Vereins eine Herausforderung darstellte und ein entsprechendes Engagement erforderte. Im Sinne einer kurzen Rekapitulation können die Ausgangslage und das Ergebnis der Anpassungen wie folgt zusammengefasst werden: Früher gab es «nur» den Verein Sommerau als rechtliche Einheit, heute bildet der Verein ein starkes Dach, unter welchem drei Aktiengesellschaften für die Wahrnehmung der operativen Aufgaben und Sicherstellung der betrieblichen Zwecke angesiedelt sind. Der Verein Sommerau ist also zum Aktionär und alleinigen Eigentümer von drei Firmen mit Sitz in Rümlingen geworden. Dies bedeutet aber keineswegs, dass sich die Prioritäten verschoben haben: Im Zentrum aller Aktivitäten der dem Verein Sommerau zugehörigen organisatorischen Einheiten steht die bestmögliche Betreuung, Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen. Wir haben

uns andere Strukturen gegeben, aber wir weichen damit unsere Herkunft, unsere ausgewiesenen Kompetenzen und Erfahrungen nicht auf. Ganz im Gegenteil, die angepasste Organisationsform soll unseren Fokus schärfen und nachhaltig sichern. Nun aber zur Umsetzung des Vorhabens in der Rückschau.

Ein Sprichwort besagt, dass «eine gute Vorbereitung die halbe Miete sei»! Dies können wir im Rückblick auf das erste Betriebsjahr in den neuen Strukturen vorbehaltlos unterschreiben. Es wird aber nur die «halbe Miete» erwähnt, die andere «Hälfte» bestand aus der fortlaufenden Optimierung des neu Etablierten, aus der nachträglichen Anpassung des zuvor Angedachten und der nachträglichen Regelung des nicht Bedachten! Lassen Sie uns nun einen Blick hinter die Kulissen werfen und einige Aspekte beleuchten, welche die Umstellungen mit sich brachten.

Ein Umbau der Strukturen ist – neben der Gewinnung der Mitarbeitenden für ein solches Vorhaben – insbesondere eine administrative Grossaufgabe. Für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter wurde ein neuer Arbeitsvertrag ausgefertigt. Ob im Schulinternat Sommerau oder in einer unserer Tagessonderschulen tätig, vertraglich waren sämtliche Mitarbeitende beim Verein Sommerau angestellt. Mit der Begründung von drei Aktiengesellschaften wurden alle Mitarbeitenden aus einer fachlich-betrieblichen Perspektive auf die drei neuen rechtlichen Gefässe aufgeteilt. So fanden beispielsweise alle im schulischen Bereich beschäftigten Personen Unterschlupf in der Sommerau Schulen AG. Im Zuge der Neuordnung der Arbeitsverhältnisse mussten weitere Anpassungen vorgenommen werden. Beispielsweise wurden die Allgemeinen Anstellungs-



bedingungen und das Spesenreglement überarbeitet und an die neuen Verhältnisse angepasst, für das Vorsorgewerk des Vereins Sommerau wurden mit der Basellandschaftlichen Pensionskasse neue Anschlussverträge unterzeichnet und die Vorsorgekommission musste neu bestellt werden, bei der SVA Baselland (1. Säule wie AHV, ALV usw.) mussten die neuen Arbeitsverhältnisse abgebildet werden, ebenso wurden die entsprechenden Daten in den internen Systemen entsprechend angepasst bzw. neu erfasst. Gleichzeitig wurden die Vorbereitungsarbeiten an die Hand genommen, um Mitarbeiterräte für die einzelnen Aktiengesellschaften auf den Grundlagen des Mitwirkungsgesetzes zu etablieren. Weitaus wichtiger war mitarbeiterseitig die Thematisierung der «kulturellen Rahmenbedingungen»: Alle Mitarbeitenden sind sowohl Teil eines starken Daches «Sommerau», gleichzeitig sind sie Teil einer der drei Sommerau-Aktiengesellschaften und im beruflichen Alltag Teil einer nach aussen bekannten Einheit – wie zum Beispiel die Tagessonderschule MOFA. Da kann die Frage aufkommen, wie nun diese Teile zu gewichten sind. Sind wir Sommerau, oder Sommerau Schulen AG oder MOFA? Wie kann Identifikation geschaffen werden? Auf welcher Ebene entstehen Haltungen und Wertvorstellungen? Dies ist ein Aufgabenfeld, an dem nach wie vor gearbeitet wird. Eine Unternehmenskultur entsteht nicht über Nacht und ebenso wenig zufällig.

Einen grossen Einfluss hatten die Umstellungen auch auf das Finanz- und Rechnungswesen. Im Hinblick auf auslaufende Lizenzen und dem Entscheid des bisherigen Herstellers, die Finanz- und Rechnungswesen-Software in Teilen nicht mehr weiterzuentwi-

ckeln, musste im Vorfeld der Umsetzung der neuen Strukturen die Buchhaltungs-, Personaladministrations- und Heimverwaltungssoftware abgelöst und durch andere Anwendungen ersetzt werden. Ein Programmwechsel bedeutet per se einen grossen administrativen Aufwand und eine zeitliche Zusatzbelastung. Gleichzeitig bot der Wechsel in unserem Falle eine Chance, die Softwareumstellungen mit einem Neuaufbau der Buchhaltungen entlang der neuen Strukturen zu kombinieren. Wurden früher eigene Buchhaltungen für das Schulinternat (inkl. Verein), das TANDEM und das MOFA geführt, mussten nun eigene Buchhaltungsmandanten für den Verein und die drei Sommerau-Aktiengesellschaften eingerichtet werden. Hinzu kommt der Umstand, dass der Verein Sommerau fortan eigene und zugemietete Liegenschaften an die einzelnen Gesellschaften vermietet und die einzelnen Aktiengesellschaften untereinander und gegenüber dem Verein Leistungen erbringen. Diese Leistungen werden intern verrechnet. Beispielsweise führt die Sommerau Services AG im Auftrag des Vereins und der anderen beiden Gesellschaften deren Finanz- und Betriebsbuchhaltungen. Ebenso erfolgt die Personaladministration – d. h. die Erfassung und Pflege von Stammdaten, die Bewirtschaftung der 1. und 2. Säule, das Einholen von Grenzgängerbewilligungen, die monatliche Überweisung der Löhne und vieles mehr – zentral über die Sommerau Services AG. Als weiteres Beispiel zur Darstellung der internen Leistungsverrechnung kann das Schulinternat Sommerau aufgeführt werden. Das Schulinternat ist der Sommerau Sozialpädagogik AG angegliedert, die Internatsschule wird von der Sommerau Schulen AG geführt und deren Leistungen werden der Schwester-gesellschaft in Rechnung gestellt. Die Buchführung ist insgesamt

komplexer geworden. Dank der Bestrebungen, Buchungsvorgänge, Umlagen und Verrechnungen zu automatisieren, kann der Zusatzaufwand eingedämmt werden.

Mit der Gründung der Sommerau Services AG wurden die internen Dienstleistungen in den Fachbereichen Geschäftsführung Verein, Finanzen & Administration, Hauswirtschaft, Betriebsunterhalt und Gastronomie gebündelt. Diese Aktiengesellschaft stellt eine hohe und flexible Dienstleistungsbereitschaft sowie eine professionelle und effiziente Abwicklung der ihr anvertrauten Aufgaben in den Mittelpunkt. Die Mitarbeitenden engagieren sich tagtäglich für die Schaffung von guten Rahmenbedingungen, sodass die anderen beiden Aktiengesellschaften ihre Aufträge bestmöglich erfüllen können. Neben der nun bereits mehrfach angesprochenen Neustrukturierung stellt insbesondere die Aufnahme des Schulbetriebs am neuen Standort Schillingsrain in Liestal einen Meilenstein für die Crew der Sommerau Services AG dar. Seit Oktober 2022 werden nun die Standorte Liestal, Rümlingen und Thürnen gepflegt, gereinigt und betrieblich unterhalten. Es ist nicht übertrieben zu behaupten, dass die Küchenmannschaft, Reinigungsfachkräfte und Hauswarte «mobilisiert» wurden! Gut geplant, flexibel in der Umsetzung und stets den «Kundennutzen» im Fokus, beflügelt das unseren Arbeitsalltag. Eine gute Basis wurde gelegt, nun freuen wir uns auf eine gezielte Weiterentwicklung und einen Ausbau der Dienstleistungsangebote.

Daniel Sturm, Geschäftsführer



FOKUSTHEMEN 2022

Umzug in den Schillingsrain

Seit Oktober 2022 ist die Tagessonderschule MOFA Sek I an einem neuen Ort beheimatet.

Nach gut drei Jahren haben wir uns von unserem vertrauten und lieb gewonnenen Gebäude in Birsfelden verabschiedet. Das ehemalige Tagesheim in der Schützenstrasse, mitten im Wohnquartier, war für den Start und die ersten Jahre des MOFAs genau das Richtige, wenn auch räumliche Kompromisse gemacht werden mussten – so gab es z.B. nur ein Knaben-WC, der Gang war sehr eng, die Zimmer ringhörig und so weiter. Trotzdem haben wir uns dort sehr wohlfühlt, Räume und Aussengelände gestaltet und den Aufbau der Schule vollzogen. Wir haben insbesondere das gute Verhältnis zur Gemeinde Birsfelden als unserem Vermieter zu schätzen gewusst und auch mit den direkt nebenan wohnenden Nachbarn sind wir allermeistens gut ausgekommen.

Als sich entschieden hatte, dass der Verein Sommerau das gesamte Schillingsrain-Areal in Liestal mieten würde, begann eine intensive Vorbereitungs- und Planungsphase. Neben dem Alltagsgeschäft (das bei uns so heisst, weil wir «alle Tage Unerwartetes erleben») galt es, die Räumlichkeiten in dem über hundert Jahre alten Wohnheim in Schulstuben umzuwandeln. Was bei den ersten Begehungen, als die Zimmer noch bewohnt waren, kaum vorstellbar war, gelang dann in recht kurzer Zeit doch sehr gut. Es wurden Wände versetzt bzw. herausgenommen, abgehängte Decken wieder auf ihre ursprüngliche Höhe gebracht, moderne Deckenlampen installiert, alle Wände frisch gestrichen und das WLAN auf Stand gebracht.

Im September 2022 war das meiste fertig und wir organisierten den Umzug. Du lieber Himmel, eine ganze (wenn auch kleine) Schule zügel! Mehrere Hundert Umzugskartons wurden geliefert und in der Woche vor den Herbstferien bepackt. Parallel dazu füllten wir zwei grosse Mulden mit allem, was sich in drei Jahren angesammelt hatte und nicht mitgenommen werden sollte.

In der ersten Ferienwoche kam dann das Zügelunternehmen und transportierte innerhalb von zwei Tagen das gesamte Mobiliar und Material von Birsfelden nach Liestal, wo für uns das «Jeden-Gegenstand-in-die-Hand-nehmen» in umgekehrter Reihenfolge weiterging. Am Ende dieser Woche waren die Zimmer parat für den Unterrichtsstart. Drei schöne helle Klassenzimmer, jeweils mit kleinem Nebenraum, Aufenthaltsflächen, Arbeitszimmer, Büros, ein grosses Sitzungszimmer, eine Znüniküche für die Schülerinnen und Schüler sowie eine Teeküche für die Mitarbeitenden und im Untergeschoss drei Werkräume, die grosszügig Platz bieten.

Die Schülerinnen und Schüler hatten vor dem Umzug einmal die leeren, noch unrenovierten Räume besichtigen können. Da war ihre Skepsis noch sehr spürbar gewesen (Zitat eines Schülers: «Dräcks-Buurehof!»). Aber mit dem Beginn des Schulalltags wurde es schnell selbstverständlich, das MOFA 2.0 am neuen Ort. Insbesondere das weitläufige Aussenareal mit seinen Sportanlagen schätzen die Jugendlichen sehr. Endlich kann in der Pause Fussball gespielt werden, ohne dem Nachbarn das Auto zu beschädigen (das wäre eine der oben erwähnten Störungen des ansonsten guten Nachbarschaftsverhältnisses in Birsfelden gewesen ...). Im Garten entsteht ein grosses Blumen- und Gemüsebeet. Die Schulwege

nach Liestal und hinauf zum Schillingsrain bewältigen die Schüler und Schülerinnen gut, und die Nähe zur Natur bietet reichlich Möglichkeiten für Exkursionen und Unterricht draussen.

In der grossen Pause um kurz nach 10 Uhr gibt es bei uns immer ein von einem Schüler oder einer Schülerin zubereitetes Znüni. Jeden Tag sieht man, wie Sandwichs, Fruchtsalat oder Porridge samt Tellern und Besteck aus dem zweiten Stock in den Garten getragen und offeriert werden. Es ist immer wieder erstaunlich, wie gut das funktioniert.

Parallel zum Umzug des MOFAs kamen auch zwei Primarklassen der Sommerau von Rümlingen in das Gebäude auf dem Schillingsrain. Nun ist das Areal auch von jüngeren Schülern belebt. Die zuvor befürchteten Reibereien zwischen den Kindern und unseren Jugendlichen blieben bislang vollständig aus, was uns sehr erleichtert.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass der neue Standort von Vorteil ist für unsere Schülerinnen und Schüler und sehr viele Möglichkeiten bietet, die Entwicklung der Sommerau-Schulen voranzutreiben. Unser Dank hierfür gebührt allen, die diese Veränderung ermöglicht haben: Dem Vorstand des Vereins Sommerau, dem Vermieter AEV, den Schulteams, die die Mehrarbeit mitgetragen haben und die Räume mit Leben gefüllt haben, und den Schülerinnen und Schülern, die die veränderte Situation schnell akzeptiert und bewältigt haben.

Christoph Martin, Schulleiter, Tagessonderschule MOFA



FOKUSTHEMEN 2022

Rückblick «Tour de Sommerau 2022»

Mit grosser Begeisterung möchten wir von unserem erfolgreichen Abenteuer, der «Tour de Sommerau 2022» erzählen. Die Idee, solch ein Abenteuer zu wagen und zu planen, begann bei einem Spaziergang mit anschliessendem Dessert mit einigen Kindern in einem Feriendienst. Die Kinder waren ebenso begeistert von der Idee, mit dem Velo vom Tessin zurück ins Schulinternat zu fahren, wie die Erwachsenen und so war bereits an diesem Tag klar, dass wir diese Idee umsetzen möchten. Die Suche nach motivierten und mutigen Personen, die so ein Abenteuer mittragen möchten, stellte sich als grössere Herausforderung dar, als zuerst angenommen. Die Planung der Route und der Übernachtungen war schon weit fortgeschritten, als sich die ersten Kinder anmeldeten und das Team komplett war.



Vom VeloPlus in Basel wurden wir grosszügig gesponsert. Eingedeckt mit einheitlichen Trikots, bequemen Velohosen, Lichtern, aufgemotzten Velos und sicheren Helmen waren wir am 17. Juli 2022 bereit für die Fahrt ins Tessin nach Osogna, in der Nähe von Biasca. Die Stimmung war positiv angespannt, einige Kinder waren sich plötzlich unsicher, ob sie die richtige Entscheidung getroffen haben. Eine Fahrt ins Ungewisse, welche uns Unsicherheit und Vorfreude gleichzeitig brachte. Wir Kinder und Erwachsenen sind noch nie dauerhaft eine Woche lang Fahrrad gefahren und wussten deshalb nicht, was uns erwarten wird.

Die Erwachsenen waren froh, nach der grossen Planungsphase nun endlich losfahren zu dürfen. Am ersten Tag wärmten wir uns auf, sodass wir am zweiten Tag bereit waren für die Höhenmeter-Herausforderung – den Gotthardpass. Das Interesse an uns von den anderen Velo- und Motorradfahrern war eine grosse Freude und Motivation, denn die 12 km bis zur Passhöhe sind anstrengend!

Umso grösser waren der Stolz und die Erleichterung, als wir um ca. 14.00 Uhr angekommen sind. «Wenn ich den Gotthard geschafft habe, dann schaffe ich den Rest auch noch!»: Knabe, 10 Jahre. Auf diesem ganzen Weg zeigte sich die Motivation immer wieder mit Gesangseinlagen unserer Velofahrer; somit entstand durch unsere jüngste Velofahrerin, der Sängerin Mia, die Velolager-Hymne «Unstoppable», wobei uns dieses Lied nicht besser beschreiben konnte, denn wir waren wirklich nicht zu stoppen.

Auf der Abfahrt wurden wir von unserem Supportteam mit zwei Autos eskortiert. Bei jeder Gelegenheit machten wir eine Pause



abseits der Strasse, sodass uns die Autos sicher überholen konnten. Die Autos fahrenden hupen mit erfreuten Gesichtsausdrücken und winkten wie verrückt. Sie wussten wohl alle, dass wir am Morgen den Gotthard hochgefahren sind. Wir machten uns mit unseren gelben Westen und unserer grossen Velotruppe in jeder Umgebung langsam bekannt.

Auch wurde die Truppe immer schneller, sodass das Supportfahrzeug Abkürzungen finden musste, um unsere Sportskanonen für eine kurze Energie-Tank-Pause abzufangen.

Am dritten Tag fuhren wir von Göschenen nach Brunnen. Zum Glück war die Strecke nicht so lang, sodass wir am Nachmittag noch Zeit hatten, in die Badi zu gehen und uns zu erholen. Es war der wohl

gefährlichste Streckenabschnitt von Flüelen über die Axenstrasse nach Brunnen. Wir haben es sicher und unfallfrei geschafft.

Die Übernachtung im Stroh auf dem Bauernhof der Familie Bucheli war ein weiteres Highlight, das alle noch nie erlebt hatten. Es war die beste Übernachtung und wir mussten nicht mal unsere Kleider selbst waschen!

Am vierten Tag meisterten wir die Streckenherausforderung. Den Gotthard mit seinen fast 1000 Höhenmetern hatten wir geschafft. Aber schaffen wir auch die Fahrt von Brunnen nach Sursee? Die drei jüngsten Kinder entschieden, den ersten Teil bis nach Luzern mit dem Schiff zu fahren. Die anderen nahmen die Herausforderung an und versuchten es. Nach drei Tagen Velofahren waren es doch recht grosse Schmerzen und zwei Kinder entschieden sich deshalb, nach etwa der Hälfte der Strecke, das Supportteam für den Rest der Strecke zu unterstützen, um so Kraft für den nächsten Tag zu sparen. Der harte Kern, vier Kinder, liessen sich die Herausforderung nicht nehmen, bissen ihre Zähne zusammen und fuhren an diesem Tag insgesamt 70 km. Grossartige Leistung!!! Die Belohnung kam schon bald, am Abend gingen wir uns im Seebad nochmals abkühlen, bevor wir das erste Mal in einem richtigen Bett übernachteten, im Campus Sursee, im Sporthotel. Das hatten wir uns verdient! Doch nicht nur das Schwimmbad allein hatte enormen Spass gemacht, sondern auch die Fahrten hin und zurück. Das Aux-Kabel hatte unsere Fahrten begleitet und für eine gute und musikalische Stimmung gesorgt.



Der letzte Tag brach an und alle waren super motiviert und freuten sich, zurück ins Schulinternat zu kommen. Bis nach Olten fuhr es sich fast von allein. Die Erwachsenen hatten die Zeit und die Strecke absolut unterschätzt, sodass wir in Olten statt auf dem Hauenstein Zmittag assen. Nach dem Zmittag hatten wir genug Energie, um den Hauenstein zu bezwingen. Doch dann, am Anfang des Hauensteins, ging einem unserer jungen Velofahrer die Kette seines Velos kaputt. Davon liess er sich aber nicht einschüchtern und das Supportteam organisierte ihm direkt ein Ersatzvelo, mit welchem er den Rest der Strecke schaffen konnte. Mit seiner neuen Ausrüstung unterstützte er die Truppe, wie die ganze Woche schon, mit seinem Beatbox- und Gesangseinsatz des Liedes «Tokyo Drift». Das brachte immer Schwung in den Tag und in die Fahrten.

Am Nachmittag nahmen wir noch die letzte Hürde bei 32°C auf und kamen um ca. 16 Uhr alle gesund, munter und vor allem richtig stolz im Schulinternat an. Wir hatten uns noch nie so fest gefreut, zurück ins Schulinternat zu kommen. Wir wurden bejubelt und konnten es nicht glauben, was wir die letzten Tage alles erreicht hatten.

Wir werden uns noch lange Zeit an dieses ausserordentliche Abenteuer und Erlebnis erinnern!

**«Das war das beste Lager, das ich je erlebt habe»:
Teilnehmer, 13 Jahre alt.**







JAHRESRECHNUNG 2022

Die Jahresrechnung des Vereins Sommerau wurde im Jahre 2022 erstmals entlang der neuen Strukturen geführt. Insbesondere die Vermietung von Liegenschaften und die interne Verrechnung von Leistungen stellen Neuerungen im Vergleich zu den Vorjahren dar. Aufgrund der strukturellen Veränderungen – der Verein Sommerau als Trägerschaft bzw. Dachorganisation, drei Aktiengesellschaft-

ten für die operativen Betriebstätigkeiten – ist ein Vergleich der Jahresrechnungen der Jahre 2021 und 2022 des Vereins Sommerau nur bedingt aussagekräftig. Mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 380'000 konnten finanzielle Mittel generiert werden, die in Zukunft für Investitionen, z. B. in die Liegenschaften, eingesetzt werden können.

Bilanz, Verein Sommerau

	per 31.12.2022		per 31.12.2021	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen				
Kasse	296.20		16'154.25	
Konti BLKB	402'733.74		2'159'015.54	
Debitoren Betreute	0.00		1'050'015.95	
Forderungen gegenüber Beteiligungen	502'820.30		0.00	
Kurzfristige Forderungen gegenüber Kanton BL	0.00		247'223.80	
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	260.95		843.50	
Vorräte	58'004.50		26'923.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26'083.35		332'465.26	
Total Umlaufvermögen	990'199.04		3'832'641.30	

Bilanz, Verein Sommerau

	per 31.12.2022		per 31.12.2021
	Aktiven	Passiven	Aktiven
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	0.00		153'509.55
Total Finanzanlagen	0.00		153'509.55
Beteiligungen	300'000.00		300'000.00
Sachanlagen			
Mobilien und Einrichtungen	3'464.40		79'850.60
EDV Anlagen	0.00		32'238.67
Fahrzeuge	0.00		5'402.65
Anlagen im Bau	0.00		29'389.18
Immobilien Sachanlagen	2'033'770.40		2'147'981.10
Total Sachanlagen	2'037'234.80		2'294'862.20
Total Anlagevermögen	2'337'234.80		2'748'371.75
Total Aktiven	3'327'433.84		6'581'013.05

JAHRESRECHNUNG 2022

Bilanz, Verein Sommerau

	per 31.12.2022		per 31.12.2021	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		31'209.40		266'969.07
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		65'721.05		0.00
Hypotheken BLKB		80'000.00		105'000.00
Darlehen Verein Ausfinanzierung BLPK		0.00		10'000.00
Darlehen BLKB Ausfinanzierung BLPK		0.00		317'900.00
Gegenüber Beteiligten und Organen		17'328.00		0.00
Passive Rechnungsabgrenzung		78'957.55		289'267.32
Total kurzfristiges Fremdkapital		273'216.00		989'136.39
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken BLKB		2'062'500.00		2'142'500.00
Darlehen Verein Ausfinanzierung BLPK		0.00		20'000.00
Darlehen BLKB Ausfinanzierung BLPK		0.00		635'800.00
Gegenüber Dritten		0.00		111'189.00
Rückstellung Verzinsung Ausfinanzierung BLPK		0.00		2'045.70
Rückstellung Differenzbetrag Ausfinanzierung BLPK		0.00		269'373.00
Rückstellung Teilsanierung Hauptgebäude		700'000.00		700'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		2'762'500.00		3'880'907.70
Total Fremdkapital		3'035'716.00		4'870'044.09

Bilanz, Verein Sommerau

	per 31.12.2022		per 31.12.2021	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Eigenkapital				
Vereinskapital		1'000.00		1'000.00
Zweckgebundene Reserve		-101'193.07		1'788'798.27
Verlustvortrag Ausfinanzierung BLPK		0.00		-702'838.50
Jahresgewinn		380'371.56		625'009.19
Total Eigenkapital		280'178.49		1'711'968.96
Spendenrechnung				
Spendenkonto BLKB		-600'974.52		-753'278.21
Wertschriftendepot BLKB		-102'938.00		-121'053.18
Darlehen an Betriebe		-20'000.00		-30'000.00
Neustrukturierung Sommerau-Gruppe		0.00		150'052.63
Spendenvortrag		753'278.76		727'254.61
Veränderung Spendenrechnung		-17'826.89		26'024.15
Total Spendenrechnung		11'539.35		-1'000.00
Total Passiven		3'327'433.84		6'581'013.05

JAHRESRECHNUNG 2022

Erfolgsrechnung, Verein Sommerau

	2022		2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Ertrag				
Bundesamt für Justiz		0.00		553'698.00
Leistungsabgeltung innerkantonal Schulinternat		0.00		3'151'410.00
Leistungsabgeltung ausserkantonal Schulinternat		0.00		1'096'527.00
Tagessonderschulen innerkantonal		0.00		4'721'854.60
Tagessonderschulen ausserkantonal		0.00		299'453.50
Diverse Erträge		180'724.75		382'836.50
Periodenfremder Ertrag		0.00		6'752.50
Liegenschaftsertrag		1'180'798.45		0.00
Total betrieblicher Ertrag		1'361'523.20		10'212'532.10
Personalaufwand				
Besoldungen		-40'567.75		-6'568'952.25
Sozialleistungen		-1'970.65		-1'209'675.80
Diverser Personalaufwand		-340'410.82		-189'147.44
Total Personalaufwand		-382'949.22		-7'967'775.49

Erfolgsrechnung, Verein Sommerau

	2022		2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Übriger betrieblicher Aufwand				
Medizinischer Bedarf		0.00		-2'423.52
Lebensmittelaufwand		0.00		-222'336.58
Haushaltsaufwand		-875.00		-24'038.85
Unterhalt und Reparaturen		-40'543.22		-169'635.71
Miete und Leasing		-156'452.57		-119'478.86
Kapital- und Hypothekarzinsen		-27'321.42		-21'485.24
Abschreibungen		-193'969.25		-260'469.10
Energie und Wasser		-81'894.90		-74'712.59
Schulung und Ausbildung		0.00		-98'434.68
Büro- und Verwaltungsaufwand		-27'371.25		-115'313.34
Versicherungen		-18'487.25		-41'510.15
Gebühren und Abgaben		-107.30		-9'045.50
Auslagen für Kinder		0.00		-27'586.70
Auslagen für Externate und externe Aufenthalte		0.00		-3'200.00
Vergütungen an Gastfamilien		0.00		-5'818.50
Transportaufwand		0.00		-314'096.20
Ausserordentlicher Aufwand		-51'807.55		-109'582.15
Periodenfremder Aufwand		0.00		-580.00
Total übriger betrieblicher Aufwand		-598'829.71		-1'619'747.67
Finanzertrag		627.29		0.25
Jahresgewinn		380'371.56		625'009.19

BERICHT REVISIONSSTELLE



STEPHAN REVISIONS AG

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversamm-
lung des Verein Sommerau

R ü m i n g e n

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Sommerau für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Statuten entsprechen.

Muttenz 13. Juni 2023

STEPHAN REVISIONS AG

P. Müller
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

M. Demir
Zugelassener
Revisor

Beilagen

– Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)

Hofackerstrasse 3a · CH-4132 Muttenz · T +41 61 467 96 50 · www.stephan-revision.ch

UID: CHE-103.892.287

Ein Unternehmen der AGEBA Gruppe.





ÜBERSICHT ÜBER SPENDEN, LEGATE UND ZUWENDUNGEN

Spenden 1000 Franken und höher: Bürgergemeinde Rünenberg, EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), Grieder Hans AG, Meier Holz AG. **Spenden 500 bis 999 Franken:** Dolder Hans Jürg, Evang.-Ref. Kirchgemeinde Reinach BL, Hofmeier AG, Müller Michel, Omplex AG, Service Fashion+Style AG. **Spenden 201 bis 499 Franken:** Buchenhorner Jörg, Einwohnergemeinde Arlesheim, Evang.-ref. Kirchgemeinde Oltingen-Wenslingen-Anwil, Evang.-ref. Kirchgemeinde Rümlingen, Holzbau Leuthardt AG, Mineralquelle Eptingen AG, Obrist Rosa, Ramseier Anna Barbara, Schaub Medien AG, Schweizer Doris, Strub Ruedi AG. **Spenden 200 Franken:** Basellandschaftl. Kantonalbank, Berger Peter, Bürgergemeinde Reinach, Dinger Barbara, Einwohnergemeinde Gelterkinder, Einwohnergemeinde Lausen, Frauenverein Sissach, Gschwind Alfred, Guntert Marie-Rose, Lehner+Tomaselli AG, Spahr-Ebnöther E.+R., Sturm-Jundt Marianne. **Spenden 101 bis 199 Franken:** Bitterlin Christoph, Grieder W. AG, Hamedan Kommunaltechnik AG, Schaub Thomas, Tschopp Samuel, VEBA Consulting AG, Wade Paul. **Spenden 100 Franken:** Attanasio Bruno, Baader Michael Eduard, Bertschi-Tschopp Johann Ulrich, Bieri-Handschin Lisa, Blaser Christian, BOSSAG Gelterkinder AG, Brandt-Dürrenberger Robert, Buchenhorner Doris, Buess Gartenbau GmbH, Christ-Weber M.+C., Drogerie Berger-Kunz AG, DS Computer Hilfe GmbH, Einwohnergemeinde Böckten, Einwohnergemeinde Wintersingen, Elektro Rolf Schweizer GmbH, Fuchs Andreas, Handschin-Frey Jacques, Handschin-Schäfer Elisabeth, Heiz-Froidevaux Erich, Howald-Bayer Elisabeth, Jöhr Manfred, Lerch Treuhand AG, Luder-König Hektor, Mahrer-Bumbacher Beatrix, Müller Annemarie, Müller-Rickenbacher Hans + Dorli, Rickenbacher Dudli Eva, Rieder Alfred, Rutschmann A. AG, Santinelli

Bossert Margeritha, Schaer Daniel, Sulser-Venetz G.+M., Szabo Renate, Thomet Adrian, Umiker Max+Therese, Vinothek Raffaella, Viscardi Enrico, Voellmin P. AG, Wiedmer-Mahrer Daniel, Wieser-Zota Paul, Wurmli Chlaus, Zimmermann Pfulg Silvia. **Spenden 51 bis 99 Franken:** Buess-Zarra Willi, Derrer-Obrist P.+H., Eugster P.+R., Flütsch Sabine, Frauenverein Wintersingen, Gersbach Heinz, Heckendorn-Heinimann H., Hersberger Dieter+Hanna, Musallam Karin Eva, Schweizer Doris. **Spenden 50 Franken:** Berger Elisabeth, Bürgin Anna Ruth, Buscher Andreas, Buser-Gysin Olga, Davis Dore, Elektro Brönnimann AG, Frey Peter, Friedli Jürg, Fries Christoph u. Janna, Gunzenhauser Anna, Hausheer Markus, Heidi-Reisen Jean-Claude Grun, Knus-Madörin Stefan, Knus-Ramel René+Doris, Kohler-Von Arx Elfriede, Krebs Joachim, Kunz Michael Niklaus, Madörin-Autenried Agnes, Mangold Zürcher Beat+Caroline, Manzetti Aldo, Marfurt-Mohler Ruth, Maurer Fritz, Mc Laren Derek+Anne-Dorothea, Meier Holz AG, Meier-Ziegler Kurt, Nebiker Markus, Nyfeler-Rickenbacher P.+L., Oberer-Bütikofer Peter, Pfirter-Bohni Elisabeth, Pitschen-Sutter Silvio, Pulver-Suter Marianne, Rich-Grosenbacher Erika, Riederer-Schiltknecht Leonie, Ritter-Riggenbach Max+Hanni, Rudin Erna, Ruepp-Buser Peter, Sägesser Reisen AG, Sarasin Annekathy, Schaub-Ehrsam Paul, Scheibler E.+R., Schiess Rita, Schönenberger Roland+Ruth, Schweingruber Esther, Stauffer-Huessy M.+P., Straumann-Aerni Rosmarie, Straumann-Riggenbach H.+E., Tanner Werner, Thomet-Waibel Andreas+Doris, Vogt-Calame Katrin, von Wartburg Gertrud, Weber Josef, Wiedmer-Müller Hedwig, Wiesner-Beck Ursula, Wirz Roy, Wyser Philipp, Zimmermann-Wiesner Paul. **Spenden 20 bis 49 Franken:** Dettwiler-Zeugin Roland, Dill-Rentsch Christine, Haas-Ritter Silvia, Held Urs+Elisa

beth, Hindermann-Diebold Christoph, Holstein-Heussler Margrit,
Mohn-Speich Erich + Monika, Müller Isabella, Mundwiler-Bitterli
Marianne, Nebiker Martin, Rentsch Christine, Rudin Dorothea,
Salathe Brühweiler Martha, Sommer-Buess Fritz, Strüby-Schaub
Sandra, Wenger-Zumbrunn Walter + Jolanda, Wildermuth-Buser
H. + R., Wullschleger-Maurer Bernhard + Rosmarie.



Verein Sommerau, 4444 Rümelingen, www.sommerau.ch
BLKB IBAN CH93 0076 9016 6101 0200 8 (Spendenkonto)

SOMMERAU SERVICES AG

(Stand 1. Juni 2023)

CEO/Geschäftsführung Verein

Daniel Sturm

Mitarbeitende

Donjeta Behrami, Hauswirtschaft
Joel Imbach, Betriebsunterhalt
Annerose Krumm, Finanzen/Administration
Corina Madörin, Finanzen/Administration
Wegihu Neguse, Gastronomie
Aline Rudin, Hauswirtschaft
Christoph Rügger, Gastronomie
Madlène Saladin, Hauswirtschaft
Dominik Thöni, Betriebsunterhalt

SOMMERAU SOZIALPÄDAGOGIK AG

Schulinternat Sommerau

Institutionsleitung

Snezana Reiner

Assistentin Institutionsleitung

Solveig Walter

Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen diplomiert

Melanie Abegglen, Virginia Albrecht,
Michael Arnaiz, Lucas de Wilde, Ulrike
Häfelinger (Teamleiterin), Marco Lang
(Teamleiter), Peter Nydegger, Annunziata
Ricci, Christina Rohde (Teamleiterin),
Philipp Roniger, Mirjam Stampfli (Team-
leiterin), Soraya Tewik, Jeannine Zumbrunn

Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen in Ausbildung

Alma Barakat, Tobias Fumagalli,
Liana Merz, Ryan Meyer, Joshua Moser,
Vanja Stojanovic, Lucrezia Tirri, Jeannine
Wüthrich

Fachfrau Betreuung EFZ

Tanja Rattaggi

Erziehungsassistentinnen/ Erziehungsassistenten

Esther Bitterlin, Karin Lander, Ali Haydar
Özilhan Dehning, Vanessa Staffiere

Sozialambulanz

Virginia Albrecht, Michael Arnaiz, Lars
Fankhauser (Leitung), Olivia Struchen

SOMMERAU SCHULEN AG

Schulangebote Sommerau

Schulleitung

Michel Zbinden

Lehrpersonen

Franziska Buchwalder, Manuel Bühlmann,
Tim Bürgenmeier, Bart Demont, Sabine
Haenni, Susanna Haunschmidt, Tikvah
Imhof, Jan Runge, Lisa Schlimkowski

Tagesgruppe

Marilyn Kempf, Nicole Mägli, Olivia Struchen

Schulsozialpädagogin/Schulsozialpädagoge

Laura Hanauer, Patrick Steinmann

Praktikantinnen/Praktikanten

Bürgin Elvio, Florin Messerli, Noémi
Messmer, Lena Toth

Zivildienstleistende

Joschua Burgener, Simon Kleiber

Therapeutinnen

Cordula Risch, Heileurythmistin

Freischaffende Mitarbeitende

Susanna Eigl, Neurofeedback-Therapeutin
Katja Cooper, Logopädin

TAGESSONDERSCHULE TANDEM

Schulleitung

Barbara Willi

Fachberatung/Support

Monika Engesser

Lehrpersonen

Jacqueline Breidenstein, Heilpädagogin

Chantal Gessenay, Fachlehrerin

Noreen Holder, Stellvertretungen

Andrea Holzer, Lehrerin

Isabelle Hunkeler, Heilpädagogin

Andrea Huwyler, Lehrerin

Maddalena Pellerino, Lehrerin

Marie-Janka Stankowski, Lehrerin

Juliane Hartmann, Pfarrerin

Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen

Désirée Beck

Benjamin Erni

Samuel Rüschi

Nicolò Serena

Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen in Ausbildung

Bamba Diarra

Shane Wattenhofer

Fachmann Betreuung EFZ

Bamba Diarra

Praktikantinnen

Noémi Kohler

Murielle Landerer

Therapeutinnen

Svenja Dolfi, psychomotorische BWL

Melanie Körber, Logopädie

Simone Wüthrich, Psychomotorik

Küche

Ursula Brechbühl

Sekretariat

Kathrin Beck-Siegrist

Pädagogische Hauswarte/Werklehrer

Shane Wattenhofer

Peter Zürcher

Zivildienstleistender

Michel Kohler

TAGESSONDERSCHULE MOFA

Schulleitung

Christoph Martin

Lehrpersonen

Nicole Breu, Lehrerin

Dominik Dahler, Werklehrer

Andreas Kaufmann, Lehrer

Tim de Koning, Lehrer

Bianca Jara Cordero, Heilpädagogin

Anisoara Rapp, Lehrerin

Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen

Manuel Salvisberg, Frank Steindorff

Unterrichtsassistentin/

Unterrichtsassistent

Mariana Medvid, Enrique Zamorano

Schulsekretariat

Petra Scharf

Zivildienstleistender

Pascal Kästli

Klinikschule KJP BL

Stephan Dällenbach, Lehrer

Marion Doppler, Lehrerin

Eva Wilde, Lehrerin

Jahresbericht plan.inklusion 2022

Die von plan.inklusion ins Leben gerufene Anlauf- und Koordinierungsstelle für Menschen mit Unterstützungsbedarf hat erfolgreich ihren Betrieb aufgenommen und konnte ihr Team erweitern. Wir sind begeistert über die vielen Personen, die wir begleiten konnten und was im vergangenen Jahr erreicht wurde. Der Verein Sommerau unterstützt die Aufbauarbeit der unabhängigen Geschäftsstelle.

Menschen mit Behinderungen sollen, so lautet eine zentrale Forderung der UN-BRK, mit gleichen Wahlmöglichkeiten wie andere Menschen in der Gemeinschaft leben können. Dazu gehört etwa, dass sie gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben möchten. Statt mit bestimmten Angeboten für die betroffenen Personen zu sorgen, sollen diese die Art ihrer Begleitung und Betreuung selbstbestimmt mitgestalten können. Damit Menschen mit Unterstützungsbedarf in dem herausfordernden Suchprozess eines neuen Wohn-, Arbeits- oder Tagesstrukturplatzes nicht auf sich allein gestellt sind, unterstützen die Fachpersonen von plan.inklusion.

Die Nachfrage an Unterstützung durch plan.inklusion ist seit dem Start der Anlaufstelle im Spätsommer 2022 hoch. Dadurch konnte das Team erweitert werden und besteht nun aus drei Personen mit fachspezifischem Wissen. Die Sozialcoaches von plan.inklusion begleiteten in den ersten fünf Monaten der Anlaufstelle 66 Perso-

nen mit unterschiedlichstem Unterstützungsbedarf. Die Anfragen stammten zu rund 70% von Personen aus der Region Basel, die übrigen aus unterschiedlichsten Teilen der Schweiz. 30 Personen fanden in der Zwischenzeit einen neuen Platz, der ihren Vorstellungen und ihrem Unterstützungsbedarf entspricht. Das Ziel war und ist es dabei stets, dass die anfragenden Stellen mehrere und unterschiedliche Möglichkeiten kennenlernen können, um daraus eine tatsächliche, freie Auswahl zu treffen. Ein grosses Anliegen ist uns dabei auch, Angehörige und weitere Vertrauenspersonen eng in den Prozess miteinzubinden. Auch benötigt es oft noch Aufklärung über die Rechte der Klientel, denn den Direktbetroffenen ist häufig (noch) nicht bekannt, dass sie frei sind, jederzeit einen Wohn- oder Arbeitsplatzwechsel anzustreben.

Nur wenige der Direktbetroffenen, Angehörigen oder Begleitpersonen wissen über die vielen unterschiedlichen Angebote in der Region Basel Bescheid. Um aber die Begleitung und Beratung möglichst passgenau und effizient zu gestalten, ist es von grosser Bedeutung, dass dieses Wissen bei plan.inklusion verankert wird. So besuchte das Team von plan.inklusion in den vergangenen Wochen zahlreiche Institutionen und Standorte und lernte so einen ersten Teil der breiten Angebotslandschaft des Sozialraumes Basel näher kennen.

Neben der Anlaufstelle ist plan.inklusion auch in der medialen Welt entstanden. Durch unsere barrierefreie Webseite (planinklusion.ch) und Flyer schaffen wir die Grundlage, dass sich Direktbetroffene möglichst selbstständig und niederschwellig über unsere Dienstleistungen informieren können. So wurden die Medien in enger Zusammenarbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf entwickelt und getestet. Zudem sind die Entwicklungsarbeiten der digitalen plan.inklusion-Plattform weit vorangeschritten, sodass der Suchprozess und die elektronischen Klientendossiers seit dem Frühjahr 2023 darüber abgewickelt werden können. Schliesslich bezog plan.inklusion im vergangenen Herbst die barrierefreien Büroräumlichkeiten und heisst Direktbetroffene und Interessierte jederzeit im Gundeldingerfeld (Halle 8) willkommen.



SOMMERAU



SCHULINTERNAT

Sommerau 41, 4444 Rümlingen
Tel. 061 976 96 96
info@sommerau.ch
www.sommerau.ch

TANDEM



TAGESSONDERSCHULE

Heideweg 1, 4153 Reinach
Tel. 061 712 06 46
info@tandem-bl.ch
www.tandem-bl.ch

MOFA



TAGESSONDERSCHULE SEK I

Schauenburgerstrasse 90, 4410 Liestal
Tel. 061 976 97 30
info@MOFA-bl.ch
www.MOFA-bl.ch

SOMMERAU



VEREIN

Sommerau 41, 4444 Rümlingen
Tel. 061 976 96 96, Fax 061 976 96 90
info@sommerau.ch, www.sommerau.ch
Bankkonto IBAN CH93 0076 9016 6101 0200 8

Vereinsvorstand/Schulrat
Christine Mangold-Bürgin, Co-Präsidentin, Gelterkinder
Matthias Gnos, Co-Präsident, Bubendorf
Remo Bossert, Bauwesen, Gelterkinder
Thomas Flückiger, Schulwesen, Basel
Nicole Ziegler, Finanzen, Zunzgen

Kontaktdaten
Christine Mangold-Bürgin, Co-Präsidentin
061 981 27 79, 079 202 09 02
Matthias Gnos, Co-Präsident, 061 931 38 70, 079 362 05 24

SOMMERAU



VERWALTUNG

Sommerau 41, 4444 Rümlingen
Tel. 061 976 96 96
info@sommerau.ch
www.sommerau.ch